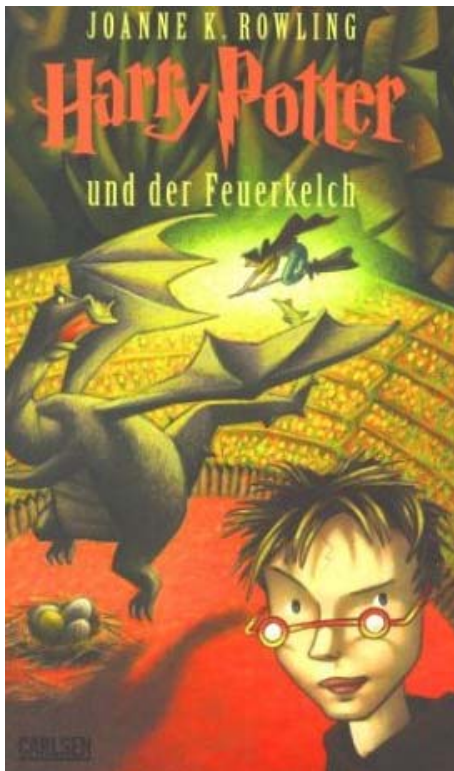


Die Bücher des Monats September 2008 werden diesmal von der **Klasse 6d** des [Melanchthon-Gymnasiums Nürnberg](http://www.melanchthon-gymnasium-nuernberg.de) mit ihrem Deutschlehrer **StR Martin Rösch** vorgestellt, der seine Schule mit folgenden Worten beschreibt:

Das Melanchthon-Gymnasium ist eine traditionsreiche Schule, die vor 482 Jahren von dem berühmten Reformator Philipp Melanchthon gegründet wurde. Das Schulgebäude ist alt, wenn auch nicht so alt wie die Schule: Es wurde 1911 errichtet. Unsere Schule ist bis heute ein rein humanistisches Gymnasium, das heißt als Fremdsprachen werden Latein, Englisch und Altgriechisch unterrichtet. Trotzdem ist es bei uns nicht altmodisch. Wir stellen in im Deutsch-Unterricht moderne Bücher vor, die wir auch hier präsentieren möchten.



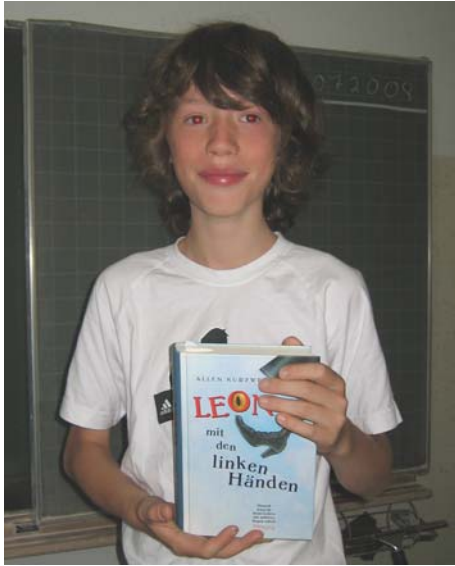
**Joanne K. Rowling: Harry Potter und der Feuerkelch**  
Carlsen-Verlag 2008, 272 Seiten, 22,90 €

Für Harry beginnt das vierte Schuljahr in Hogwarts. Und er kann endlich das Haus der schrecklichen Dursleys verlassen. Doch vorher steht noch ein sportliches Großereignis an, das die scheußlichen Sommerferien vergessen lässt: die Quidditch-Weltmeisterschaft, bei der Harry mit Familie Weasley das Endspiel Irland gegen Bulgarien im Stadion anschaut. Ein weiterer Wettkampf wird die Schüler das ganze Schuljahr über beschäftigen: Das Trimagische Turnier, in dem Harry eine Rolle übernimmt, die er sich im Traum nicht vorgestellt hätte. Natürlich steckt dahinter das Böse, das zurück an die Macht drängt: Lord Voldemort. Es wird eng für Harry, sehr eng. Doch auf seine Freunde Hermine und Ron und ihre Unterstützung kann sich Harry auch in verzweifelten Situationen verlassen.

Mir hat an dem Buch gefallen, dass es so spannend war und dass in Personen, bei denen man gedacht hat, sie wären gut, doch böse Personen versteckt waren. Das macht das Buch überraschend.

**Anna-Maria Pscheidt**





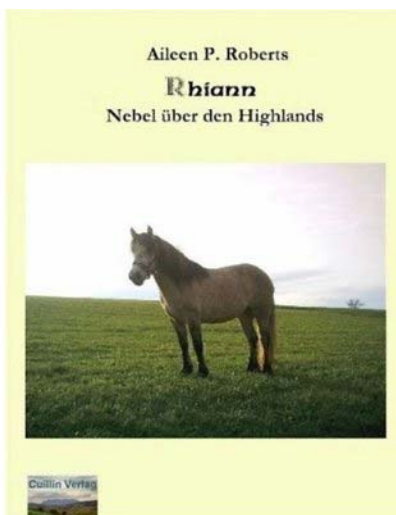
**Allen Kurzweil: Leon mit den linken Händen**  
DTV, 317 S. geb., 7,50 €

Leon ist ein Junge mit zwei linken Händen, der nichts von Handarbeit hält. Er sammelt Taxifahrer und hat eine Vorliebe für Chips. Leon wohnt mit seiner Mutter im Trimore Towers, einem 1-Sterne-Hotel, das auch Tiere und andere seltsame Gäste beherbergt. In der Schule hat er ein Problem, denn es ist nicht sicher, dass er die Klasse schafft. Und dann bekommt er auch noch eine Lehrerin, Miss Heckmeyer, die nicht nur ganz in schwarz herumläuft und Augäpfel aus Glas als Knöpfe benutzt, sondern vor allem großen Wert auf Handarbeit legt. Sie lässt die Klasse Stofftiere nähen, die sie Animas nennt. Doch Leon hat ja noch Freunde, die ihm beistehen. Trotzdem denkt er, dass es ein schreckliches Jahr wird, aber dann entsteht das „Meisterwerk“, die

letzte Anima des Jahres. Hierbei sollen die Kinder ihre Phantasie einsetzen. Leon beschließt eine Anima zu fertigen, die aussieht wie seine Lehrerin Miss Heckmeyer. Sie wird perfekt, doch sie funktioniert ganz anders, als Leon und seine Lehrerin dies wohl erwartet hätten.

Mit hat das Buch sehr gut gefallen, da es lustig und spannend ist und ich Handarbeiten genauso wenig mag wie der Leon aus dem Buch.

**Leon Pschierer**

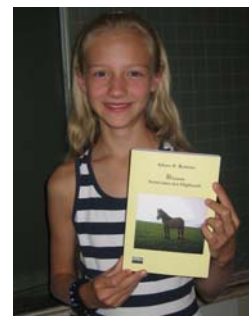


**Aileen P. Roberts: Rhiann. Nebel über den Highlands**  
Cullin Verlag 2006, 296 S., 12,50 €

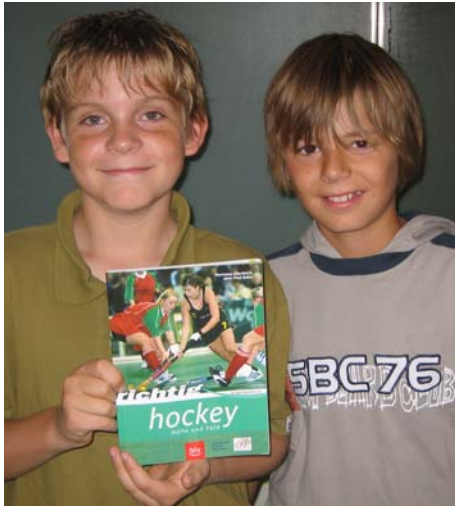
Mara ist 15 Jahre alt, ihre Freizeit verbringt sie meist mit Freunden im Reitstall und mit ihrem Pflegepferd Odin. Sie hat einige Probleme in der Schule und mit den Eltern. Außerdem hat sie keine Ahnung, welchen Beruf sie erlernen soll. Trotz allem kauft sie mit Hilfe ihrer besten Freundin Julia heimlich ein Pferd. Als Mara 17 ist und endlich den Schulabschluss hat, beschließt sie ein Jahr lang als Au-pair-Mädchen nach Schottland zu gehen. Sie lernt die raue Nord-Westküste Schottlands mit ihren Bergen und Stränden kennen und lieben. Aber warum fühlt sie sich zu den schottischen Highlands und seinen Bewohnern so sehr hingezogen? Und wer ist der geheimnisvolle alte Schäfer, dem

sie immer auf ihren Ausritten begegnet? Auf diese Fragen bekommt ihr nur Antworten, wenn ihr das Buch lest.

Ich finde das Buch sehr schön, weil es sich um Pferde dreht und weil ich mich auch sehr für Schottland interessiere. Ich empfehle es auch denjenigen, die sich für ein natürliches Leben, das abhängig von Wind und Wetter ist, interessieren.



**Laura-Sophie Weippert**



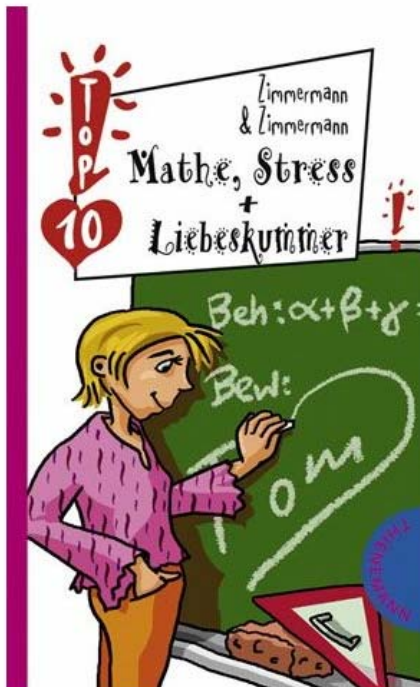
**Hermann Ellenbeck und Jens-Paul Rabe: richtig hockey. Halle und Feld**  
**blv-Verlag 2006, 126 S., TB, 12,95 €**

Hockey ist der älteste Schläger- und Ballsport der Welt. Die Anfänge des Hockeys waren um 3000 vor Christus, damals hieß der Sport Tsu-Küh. Das moderne Hockey erfanden die Briten. In Deutschland wurde Hockey erstmals 1850 von englischen Studenten gespielt. Die 1. Hockey-WM mit deutscher Beteiligung war 1971. Deutschland erreichte den fünften Platz. 1972 in München wurde die deutschen Herren erstmals Olympia-Sieger. 2004 gewannen die Damen bei Olympia in Athen Gold. Das Hockey-Spielfeld ist 91,40 m x 55 m groß. Das Tor ist 3,66 m breit und 2,14 m hoch. Es spielen 11 Spieler, d.h. 10 Feldspieler und ein Torwart.

Man darf nur mit der flachen Seite des Schlägers den Ball spielen. Um ein Tor zu schießen muss man den Ball innerhalb des Schusskreises in das Tor schlagen bzw. schrubben, schieben oder schlenzen. Hockey ist ein Sport, der am Anfang ein bisschen kompliziert ist, aber viel Spaß macht.

In diesem Buch kann man alles über Hockey erfahren. Es ist sehr informativ und sowohl für Hockey-Spieler als auch für Neueinsteiger zu empfehlen.

**Lukas Neumann und Stefan Matthes**



**Zimmermann & Zimmermann: Mathe, Stress und Liebeskummer**  
**Thienemann-Verlag 2007, 189 S., TB, 9,90 €**

Henriette, auch Henri genannt, ist in Mathe ein As. Jedoch begegnet sie eines Tages einem Jungen in der Straßenbahn. Ihre Freundin Tanja kennt diesen Jungen sogar. Sie sagt, es ist der Sohn der Mathelehrerin und er heißt Tom. Da er Nachhilfe in Mathe gibt, hat Henri einen Plan: Wenn sich ihre Noten in Mathe dramatisch verschlechtern, verdonnern sie ihre Eltern zur Nachhilfe. Und wer würde sich besser als Nachhilfelehrer eignen als der Sohn der Mathelehrerin? Henri ist total glücklich und glaubt, dass sie am Ziel sei. Aber wer ihr in der ersten Nachhilfestunde gegenüber sitzt, ist 100-prozentig nicht der Junge aus der Straßenbahn ...

Mir hat das Buch gefallen, weil es lustig und gut geschrieben ist. Ich würde es vor allem Mädchen weiterempfehlen.



**Carla Winter**

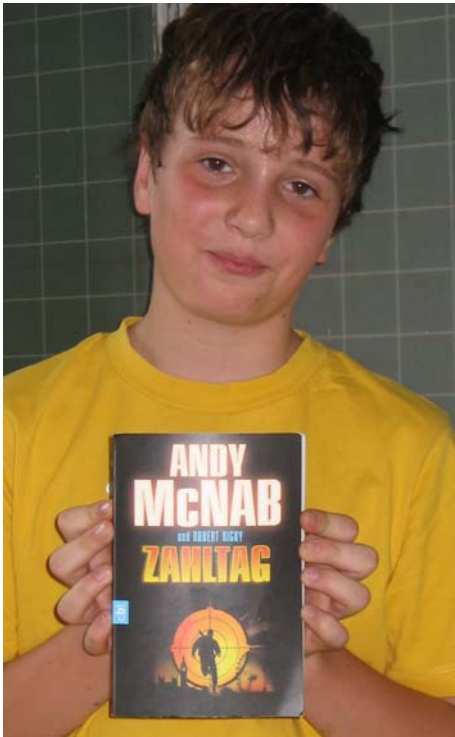


**Guinness World Records 2008**  
**Bibliographisches Institut Mannheim, 276 S.**  
**geb., 8,90 €**

Das Buch kommt jedes Jahr neu heraus und ist in jeder Buchhandlung erhältlich. Es hat keinen speziellen Autor, sondern wird von dem Guinness-Team zusammengestellt, das fast in jedem Land vertreten ist. Wer einen besonderen Rekord erzielt hat, kann in das Buch aufgenommen werden. Mittlerweile gibt es sogar die Fernseh-Show „Guinness World Records“ mit Oliver Geißeln. Das Buch besteht aus vielen Kategorien: Weltraum, Der blaue Planet, Lebensraum Erde, Der Mensch, Menschliche Leistungen, Rekordreisen, Moderne Gesellschaft, Wissenschaft und Technik, Kunst und Unterhaltung, Architektur, Sport und Spiele, Reichtum.

Ich mag das Buch, weil man viele verschiedene Dinge lernen kann. Außerdem sind manche Kategorien wie „Der dickste Mensch“ sehr lustig.

**Tim Kerckhoff**



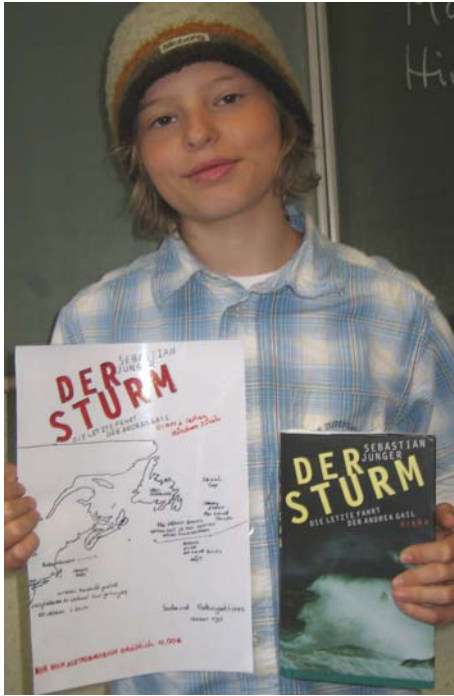
**Andy McNab und Robert Rigby: Zahltag**  
**Cbt 2007, 285 S., TB, 6,95 €**

Danny Watts will in die Armee. Doch weil sein Großvater, der ehemalige Top-Agent Fergus Watts, seine Militäreinheit absichtlich verraten haben soll, wird Danny abgelehnt. Danny sucht nach dem Mann, der seinen Traum zerstört hat: seinem untergetauchten Großvater. Zu spät bemerkt Danny den Verfolger an seinen Fersen. Mit Freundin Elena und Fergus versuchen sie in das Hauptquartier des Special Air Service einzudringen und ihre falschen, geheimen Daten zu löschen.

Jeder, der auf Action und Spannung steht, liegt bei diesem Buch richtig. Bei diesem Action-Thriller kommt man viel mit Geheimdiensten und Waffen in Berührung. Es ist aber ein Buch, das zeigt, dass man in schwierigen Situationen einen Ausweg finden kann. Spaß und Witzigkeit sind aber trotz der Action und Spannung auch dabei. Der Autor Andy McNab war selbst Soldat der britischen Armee, Spezialist bei der Terrorismusbekämpfung und verdeckter Ermittler des Special Air Service.

Dieses Wissen merkt man seinen Büchern an. Weitere empfehlenswerte Bücher des Autors sind auch der Vorband „Enttarnt“ oder „Tödlicher Einsatz“.

**Felix Thommen**



**Sebastian Junger: Der Sturm. Die letzte Fahrt der Andrea Gail**  
Diana-Verlag 2008, 336 S., broschiert, 11,- €

Ein Jahrhundertsturm mit Windgeschwindigkeiten von mehr als 160 km/h, der das Meer zu Wellen über 50 Metern hochpeitscht, verschlang am 29. Oktober 1991 den Fischtrawler „Andrea Gail“. Dies geschah unweit der Stelle vor der Kanadischen Küste, die von den Fischern auch „Friedhof des Atlantik“ genannt wird. Der Besatzung, darunter auch Bobby Shatford, die Hauptperson des Buchs, blieb nicht einmal Zeit einen Notruf anzusetzen. Sie stammt aus der kleinen Hafenstadt Gloucester in Massachusetts. Der Autor Sebastian Junger, geboren 1962 in Belmont, Massachusetts, schildert den dramatischen Kampf der „Andrea Gail“. Als der Jahrhundertsturm 1991 die Küste von Massachusetts verwüstete, lebte er selbst in der Hafenstadt Gloucester. Die Nachrichten über die vergebliche Suche nach der „Andrea Gail“ gaben ihm die Idee für sein erstes Buch.

Das Buch gefällt mir, weil es zeigt, was die Erde für unglaubliche Seiten hat, und man erfährt viel über das Leben und die gefährliche Arbeit der Fischer. Besonders beeindruckend ist der hier aussichtslose Kampf gegen die Naturgewalten.

**Oskar Büchner**

Das Melanchthon-Gymnasium Nürnberg bezeichnet sich selbst als das wohl älteste Gymnasium Mitteleuropas und sieht sich der humanistischen Tradition des Namensgebers Philipp Melanchthon verpflichtet. Unter dem Motto „Der Tradition verpflichtet – offen für Neues“ will die Schule die Bildungstradition des humanistischen Gymnasiums fortschreiben, ohne die Gegenwart zu vernachlässigen.

